

Preisbericht SSH 2010 von Wilfried Seehofer

Im Jahre 2010 wurden in "Schach in Schleswig-Holstein" insgesamt 40 Aufgaben veröffentlicht, davon 8 Nachdrucke. Zwei davon (35 und 39) erwiesen sich als vorweggenommen, zur Nr. 39 erschien 2011 eine Neufassung (2011/03). Das Niveau des Vorjahres wurde leider nicht ganz erreicht. Trotzdem fanden sich nach intensiver Durchsicht doch einige Stücke, die für eine Auszeichnung in Frage kamen.

Die Reihung der Probleme erfolgte verabredungsgemäß in zwei Abteilungen:

Direkte Mattaufgaben:

Preis: 2010/14 von Uwe Karbowiak.

Eindeutig die beste Aufgabe des Jahrgangs. Hervorzuheben sind der feine Einleitungszug, die Figurenopfer und das abschließende Mustermatt.

1. ehr. Erwähnung: 2010/10 von Uwe Karbowiak.

Besonders auffallend sind die geheimnisvollen Läuferzüge zu Beginn und das Opfer im 3. Zuge, um 4.Tb4 zu ermöglichen.

2. ehr. Erwähnung: 2010/02 von Hanspeter Suwe.

Ein fein gestaffeltes Vorplanproblem, in dem der wL stufenweise auf sein Ausgangsfeld zurückzieht.

3. ehr. Erwähnung: 2010/18 von Baldur Kozdon.

Der Komponist ist seit langem als Spezialist für das Genre Miniatur mit sD bekannt. Hier beeindrucken besonders der subtile Entfernungsschlüssel, das Matt in der Brettmitte und die zahlreichen Fehlversuche (z.B. 1.Lb8? Dc1! oder 1.Le1? De2!)

1. Lob: 2010/09 von Baldur Kozdon.

Noch ein Beispiel zum Lieblingsthema des Autors, durch einen guten Schlüssel eingeleitet. Die Verführungen 1.Lb3? und 1.Lc4? werden durch 1.-Dg6! abgewehrt.

2. Lob: 2010/01 von Abdelaziz Onkoud.

4 verschiedene Damenopfer, allerdings in einer stark verbarrikadierten Stellung.

3. Lob: 2010/17 von Leonid Makaronez.

Variantenreicher, komplexer Mehrzüger mit einem Damenopfer auf e4 als Höhepunkt. Der wSb1 spielt leider nur eine untergeordnete Rolle.

Hilfsmatts, Selbstmatts und Serienzüger:

1. Preis: 2010/11 von Christopher Jones.

Ein wunderbares Kunstwerk mit perfekter Harmonie. Wechselseitige Verstellungen auf d5, gefolgt von zwei indischen Manövern. Wurde auch von den Lösern zu Recht sehr gelobt.

1. ehr. Erwähnung: 2010/39 (Neufassung) von Thomas Thannheiser.

2x2 gleiche Mattbilder, der Autor hat das Optimale aus dem Material herausgeholt.

2. ehr. Erwähnung: 2010/16 von Andreas Thoma.

Die Befreiung des eingeschlossenen wLh4 erfolgt auf ganz unterschiedliche Weise.
Eine Aufgabe, die zum Schmunzeln anregt.

1. Lob: 2010/03 von Christopher Jones.

Bei weitem nicht so eindrucksvoll wie der 1. Preis, aber die Turmopfer und die Mustermatts reichen für eine Aufnahme in den Preisbericht.

2. Lob: 2010/04 von Andreas Thoma.

Strategischen Tiefgang mag man vermissen, aber der lustige Springertanz soll mit einem Lob bedacht werden.

3. Lob: 2010/32 von Claus Grupen.

Ein pfiffiger Serienzüger mit exakt determinierter Zugfolge.
Anstelle der sD hätte allerdings auch ein sLh6 gereicht.

Ich danke den Redakteuren Baldur Kozdon und Winus Müller für ihr Vertrauen
und beglückwünsche die Autoren zu ihren Auszeichnungen.
Hamburg, Januar 2012 Wilfried Seehofer